

## Zwischenbericht Standortförderung Dietikon

Berichtsperiode Mai 2021 bis Oktober 2021

Der vorliegende Halbjahresbericht der Standortförderung Dietikon fasst die wesentlichen Entwicklungen und Projekte in der Berichtsperiode zusammen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Fortschritte im Projekt CleanTech Hub Dietikon, das im Oktober 2021 angelaufen ist, und das Projekt Smart City Dietikon.



Im Frühjahr hat das Interesse am Frischmarkt auf dem Marktplatz wieder spürbar zugenommen. Nach den Lockdowns wurde der während den Sommermonaten jeweils am Mittwoch und Samstag stattfindende Markt mit Plakaten und über soziale Medien neu beworben. Hin und wieder treffen auch Anfragen von Marktfahrenden ein, die sich für einen Standplatz interessieren. Von Marktfahrenden positiv bewertet wird die Unterstützung durch die Stadt.



Im September konnte nach 2-jähriger Pause erstmals wieder ein Herbstmarkt durchgeführt werden. Die bisherigen Frühjahrs- und Herbstmärkte wurden jeweils geplant, mussten dann aber abgesagt werden. Der Herbstmarkt 2021 stand im Zeichen der Überquerung der Limmat durch die Franzosen vor 222 Jahren im Rahmen der zweiten Schlacht um Zürich. Neben einem bunten Markttreiben gab es ein vielfältiges Bühnenprogramm.



Stellvertretend für den Frühlingmarkt lancierten Standortförderung und NetzwerkStadt am 29. Mai den Tag der offenen Türe. Mit dieser Initiative wollten die Initianten der Bevölkerung die Vielfalt des lokalen Angebots vorstellen sowie Fachhandel und Gewerbe in ihren Anstrengungen unterstützen. Mitgewirkt haben neben der Kirche St. Agatha, Post und Stadtbibliothek über ein Dutzend Geschäfte, die sich für die Besucher einiges einfallen liessen.



Die NetzwerkStadt Dietikon, die sich für die Vernetzung von Gewerbe und Detailhandel einsetzt, hat im letzten Halbjahr ihre Aktivitäten etwas zurückgenommen und konzentriert sich auf die Stärkung der Organisation und die Weiterführung der laufenden Projekte. Die von der Standortförderung ins Leben gerufene Organisation führt regelmässig Netzwerkanlässe durch und unterstützt den Ideenwettbewerb "Miteinander für Dietikon".



Cleantech Hub Dietikon

Der CleanTech Hub wird konkret: Am 19. April hat sich der Dietiker Stadtrat als Standort für das City Plaza und das Diga-Haus im Gebiet Silbern entschieden. Eine Abklärung bei Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten verdeutlichte den Bedarf nach einer derartigen Institution. Über ein Einladungsverfahren wurde ein Projektteam für den Aufbau zusammengestellt. Im September hat der Stadtrat der Umsetzung des Konzeptes zugestimmt. Das Kickoff fand Anfang Oktober statt.



Stadtmarketing

Infolge des schlechten Wetters konnten nur 4 von 5 geplanten Videos durch das Komiker-Duo Lapsus umgesetzt werden. Die Imagekampagne der etwas anderen Art erzielte eine Reichweite von 130'000 Personen und wurde über 60'000 Mal abgespielt. Vor dem Herbstmarkt wurde die dritte und letzte Staffel der Testimonial-Plakatkampagne ausgehängt. Mitte September ist die 2. Folge des Ideen-Wettbewerbs "Miteinander für Dietike" angelaufen. Aktive Dietiker und Vereine sind aufgerufen, bis Ende November Ideen für ein lebendiges Dietikon einzureichen.



Smart City Dietikon

Nach Freigabe des Teilbudgets durch das Bundesamt für Energie hat sich eine Projektgruppe gebildet. Aktuell laufen mehrere städtische Projekte, die einer Smart City Strategie zugeordnet werden können. Als Erstes werden eine eMobility Ladestation (Zelgliplatz), eine eBike Ladestation im Velohaus (Bahnhofplatz) und ein öffentliches WLAN (Marktplatz) realisiert. Unter Einbindung verschiedener Abteilungen hat die Standortförderung ein Konzept "Smart City Dietikon" erstellt, das die strategische Stossrichtung der Stadt festhält.



Phänomena

Im März traf bei der Stadt eine Standortanfrage für die Durchführung der Phänomena ein. Für Dietikon stellt eine Expo der Wissenschaften eine einmalige Chance dar. Wie erste Abklärungen ergaben, sollte ein Anlass, zu dem während 6 Monaten über 1 Mio. Besucher erwartet werden, im Gebiet Niederfeld verkehrstechnisch und logistisch möglich sein. Inzwischen stimmten alle grösseren Grundeigentümer dem Projekt zu. Der Stadtrat hat seinen Anteil aus dem ZKB Jubiläumsfonds für das Projekt zur Verfügung gestellt. Eine städtische Projektorganisation wurde ins Leben gerufen.



Nach der Sommerpause haben Stadtpräsident und Standortförderer die Firmenbesuche erneut aufgenommen. Der Wirtschaftsrat hat im Berichtszeitraum zwei Mal getagt. Die Nachfrage nach Gewerberäumen und das Mietraumangebot sind relativ stabil. Regelmässig treffen Mietgesuche ein, die durch die Standortförderung und das Gebietsmanagement Silbern bearbeitet werden. Relativ konstant ist auch die Zahl der Neugründungen und Liquidationen.

10/2021 - Adrian Ebenberger